

Niederschrift

über die Sitzung des Sozialausschusses

am Mittwoch, dem 21.01.2004

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

- | | |
|---|--|
| 1 | Einwohnerfragestunde |
| 2 | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 14.01.2003 |
| 3 | 04 - 13 1535/2003 Situation der Sozialhilfegewährung in der Stadt Emmerich am Rhein;
hier: Bericht der Verwaltung |
| 4 | 04 - 13 1536/2003 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2004;
hier: Beratung in den Fachausschüssen |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen |
| 6 | Einwohnerfragestunde |

Anwesend sind: Arntzen, Helmut
als Vorsitzender

Die Mitglieder: Arntz, Anneliese
Bühner, Franz (für Mitglied Bongers)
Byloos, Christoph
Gerlach-Kaster, Ursula
Gertsen, Gerhard
Helmich, Rüdiger
Koster, Gregor
Lorenz, Marianne
Meisters, Edith (für Mitglied Schott)
Offergeld, Birgit
Sloot, Birgit
Tinnemeyer, Arthur

Von der Verwaltung: Herr Arntz
Herr Gürtzgen
Herr Holtkamp
Frau Schnieders
Herr Sterbenk
Frau Kohnen (Schriftführerin)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Sozialausschusses und der Verwaltung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen ist. Änderungen und Ergänzungen werden seitens der Ausschussmitglieder nicht gewünscht.

I. Öffentlich

1 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 14.01.2003

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

3 04 - 13 1535/2003 Situation der Sozialhilfegewährung in der Stadt Emmerich am Rhein ; hier: Bericht der Verwaltung

Herr Arntz berichtet über die Situation der Sozialhilfegewährung in der Stadt Emmerich am Rhein. Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende dankt Herrn Arntz für den umfassenden Bericht. Es sei deutlich geworden, welche komplexen Aufgaben im Bereich der Sozialhilfegewährung abzuwickeln seien. Der Vorsitzende bittet darum, auch weiterhin in unregelmäßigen Abständen über die Situation der Sozialhilfegewährung informiert zu werden.

Herr Arntz geht davon aus, dass im ersten Halbjahr 2004 eine weitere Sitzung des Sozialausschusses stattfindet, um gemeinsam zu überlegen, wie die neue Gesetzeslage umgesetzt werden kann.

Der Sozialausschuss nimmt den vorliegenden Bericht der Verwaltung über die Situation der Sozialhilfe in der Stadt Emmerich am Rhein zur Kenntnis.

4 04 - 13 1536/2003 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2004; hier: Beratung in den Fachausschüssen

Herr Gürtzgen beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder zum Haushaltsplanentwurf 2004 des Einzelplanes 4 - Soziale Sicherung -.

Mitglied Lorenz beantragt, den Zuschuss zur Frauenberatungsstelle des Vereins „Frauen helfen Frauen e.V.“ nicht zu streichen. Dieses wird auch von Frau Schnieders befürwortet. Mitglied Arntz befürwortet eine Streichung, da die Haushaltslage solche Zuschüsse nicht mehr möglich mache.

Mitglied Sloot spricht sich ebenfalls für eine Beibehaltung des Zuschusses aus, da hierdurch mit wenig Aufwand eine gute Prävention betrieben werden könne.

Für die Verwaltung führt Herr Arntz aus, dass hier ein Signal zur Einsparung gesetzt werden soll, letztendlich aber die Politik entscheiden müsse.

Bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen spricht sich der Sozialausschuss mehrheitlich dafür aus, den Zuschuss zur Frauenberatungsstelle des Vereins „Frauen helfen Frauen e.V.“ unter der Haushaltsstelle 1.470.7185 mit 2.100 € in den Haushaltsplan 2004 aufzunehmen.

Frau Offergeld regt an, die Haushaltsstelle 1.470.7180 „Allgemeine Zuschüsse“ um 20 % zu erhöhen.

Herr Arntz führt aus, dass er in der momentanen Haushaltssituation einer Erhöhung nur schwer zustimmen könne.

Der Vorsitzende bittet die Ausschussmitglieder, bei Erhöhungen der Haushaltsansätze Zurückhaltung zu üben.

Seitens des Elternkreises Drogeninitiative Emmerich liegt den Ausschussmitgliedern ein Antrag auf Förderung vom 19.01.2004 vor.

Herr Arntz führt im Einzelnen aus, welche Antragspositionen er als bezuschussungsfähig ansieht.

Einstimmig spricht sich der Sozialausschuss dafür aus, den Antrag des Elternkreises Drogeninitiative Emmerich abzulehnen. Allerdings soll die Förderung von 12,5 % für eine Halbtagskraft umgeleitet werden zur Finanzierung der im Antrag des Elternkreises aufgeführten Positionen „Verbands- und Gremienarbeit, Kosten für Mitgliedschaften“, da die Personalkosten der Halbtagskraft nunmehr vom Landschaftsverband getragen werden (3.700 €).

Der Rat beschließt den vorliegenden Entwurf des Etats 2004 für den Aufgabenbereich Soziales des Einzelplanes 4 - Soziale Sicherung - mit den beschlossenen Änderungen.

Beratungsergebnis: 11 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen

5 **Mitteilungen und Anfragen**

Es liegen keine Mitteilungen vor, Anfragen werden nicht gestellt.

6 **Einwohnerfragestunde**

Zur Einwohnerfragestunde sind keine Zuhörer anwesend.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:15 Uhr. Er wünscht allen einen guten Heimweg.

Vorsitzender

Schriftführerin